



Amtliche Mitteilung
Nr. 13 | 16. Dezember 2024
Zugestellt durch Post.at

Gemeinde Information



Frohes Fest!

Weihnachten steht vor der Tür – die Straßen erstrahlen in festlichem Glanz, der Duft von frisch gebackenen Keksen liegt in der Luft und eine besondere Stimmung macht sich breit. Es ist die perfekte Zeit, um durchzuatmen, den Alltag hinter sich zu lassen und die Momente mit den Menschen zu genießen, die einem wichtig sind.

Für jeden bedeutet Weihnachten etwas anderes: Die einen lieben das Schenken, andere die Lichter, das Essen oder einfach die Ruhe.

Was auch immer Ihnen am Herzen liegt, nehmen Sie sich bewusst Zeit dafür. Oft sind es die kleinen, unscheinbaren Augenblicke, die zu den schönsten Erinnerungen werden.

Wir wünschen Ihnen ein entspanntes Fest – ob aufregend und voller Trubel oder gemütlich bei Kerzenschein.

Frohe Weihnachten!

Inhalt:

Gemeinderat

Informationen aus dem Gemeinderat
Seite 2

Weihnachtsfeiertage

Öffnungszeiten Gemeindeamt und Postpartnerstelle
Seite 4

Erneuerbare Energiegemeinschaft

Alle Informationen dazu
Seite 4

Bauverhandlung

Nächste Termine
Seite 4

Informationen aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 2024 wurde wieder eine umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet. Nachstehend informieren wir über die wesentlichen Beschlüsse daraus. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Für die Details zu den einzelnen Punkten steht Ihnen AL. Andreas Mahringer (07231/2255-220) gerne zur Verfügung.

I. Energieraumplanung

Von Gemeinden im Bezirk Urfahr-Umgebung wurde letztes Jahr eine Energieraumplanung für den gesamten Bezirk angeregt. Mit einer gemeindeübergreifenden Energieraumplanung soll insbesondere im wichtigen Segment der Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen eine koordinierte Vorgangsweise für alle Gemeinden im Bezirk sichergestellt und damit ein Wildwuchs verhindert werden. Auslöser dafür waren etliche Anträge auf Flächenwidmungsplan-Änderungen hinsichtlich einer Sonderausweisung für Photovoltaikanlagen im Grünland (Agri-PV-Flächen), unter anderem auch in der Gemeinde Herzogsdorf.

Über etlichen Workshops und Besprechungen in den Gemeinden wurde die Energie-raumplanung, gegliedert nach Regionen, erarbeitet.

Die Gemeinde Herzogsdorf wurde dabei gemeinsam mit der Region Urfahr-West betrachtet. Die Strategie Photovoltaik-freiflächen soll nun in den Gemeinden der Region beraten und dann als Basis für weitere regionalpolitische Entscheidungen beschlossen werden.

Sie gliedert sich in die Bereiche:

- Potenzialanalyse
- Freiflächen-Aufteilungsschlüssel
- Flächenpotenzialkarten
- Kriterienkatalog
- Stromnetz-Masterplan

Vom Gemeinderat wurde die Photovoltaik-Strategie beschlossen.

Die Broschüre dazu finden Sie auf der Gemeindehomepage.

II. Pilgerweg Donau-Moldau

Im Gebiet zwischen Donau und der Moldau entsteht gerade ein neuer Pilgerweg, der auch durch das Gebiet der Gemeinde Herzogsdorf verläuft.

Der neue Pilgerweg „Von der Donau bis zur Moldau“ verbindet auf 132 Kilometer in 6 Etappen die Donau mit der Moldau und führt durch 12 Gemeinden des Bezirkes Urfahr-Umgebung sowie zwei EU-Länder.

Entlang der Strecke laden 14 Kirchen zu spirituellen Impulsen ein. Träger des Projektes ist der Verein zur Förderung der zisterziensischen Pilgerkultur unter der Leitung von Abt Reinhold Dessl (Stift Wilhering). Bei der Projektentwicklung und der Abstimmung der Wegführung arbeiten auch ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus unserer Gemeinde mit.

Der Pilgerweg nutzt überwiegend bestehende Wanderwege und öffentliche Wege. In der Region fanden dazu bereits Informationsabende statt, wobei auch unsere Gemeinde eingebunden war.

Die Investitionskosten sind mit 120.000 Euro kalkuliert (Beschilderungen, Werbematerialien, Pilgerbuch, ...).

Die Finanzierung wird über das Förderprogramm Leader und Interreg (Kleinprojektfonds) unterstützt, an Eigenmitteln sind vom Verein ca. 38.000 Euro aufzubringen.

Bei der Umsetzung des Pilgerweges ist der Verein auch auf die Unterstützung der eingebundenen Gemeinden angewiesen.

Die Marktgemeinde Herzogsdorf unterstützt die Einrichtung des Weges mit einem Zuschuss von 4.000 Euro. Die laufenden Kosten für die Erhaltung des Weges werden vom Verein aufgebracht.

Neben Impulsen für die Gemeinde/Region und der Förderung der Zusammenarbeit verschiedener Interessengruppen wird auch eine zusätzliche Nachfrage nach Unterkünften und Gastronomie erwartet.



III. Nachtragsvoranschlag 2024

Der 2. Nachtragsvoranschlag 2024 wurde von der Bezirkshauptmannschaft routinemäßig geprüft.

Der nun vorliegende Prüfungsbericht bescheinigt der Gemeinde neuerlich eine korrekte und ausgewogene Budgetführung.

IV. Gemeindebudget-Voranschlag 2025

Die Rahmenbedingungen in der laufenden Gebarung sind geprägt auf der einen Seite von steigenden Aufgaben und Ausgaben (Sozialbereich, Krankenanstalten, Kinderbetreuung, ...) und sinkenden Einnahmen auf der anderen Seite (Rückläufiges Steueraufkommen, ...).

<u>Finanzierungshaushalt laufende Gebarung</u>	
Einzahlungen	7.397.900
Auszahlungen	7.771.500
Zuzahlungsbedarf	373.600

Auch unsere Gemeinde ist damit auf Zuzahlungen durch das Land Oö. aus dem „Härteausgleichsfonds“ angewiesen.

Dazu ist die Erfüllung von bestimmten Kriterien erforderlich. In diesem Zusammenhang wird der Voranschlag von der Bezirkshauptmannschaft nach diesem Kriterienkatalog geprüft.

Ein Prüfungsergebnis und die Genehmigung der Zuzahlung werden zum Jahreswechsel erwartet. Der Voranschlag soll dann bereits im Jänner 2025 im Gemeinderat beschlossen werden.



V. Mietverträge Büro- und Therapiezentrum

Wie schon zurückliegend berichtet: Im Büro- und Therapiezentrum (Kirchenplatz 2) hatte bislang ein Reinigungsunternehmen ihr Büro eingerichtet. Das Unternehmen wird mit Jahresende diese Zweigstelle auflassen und das Büro in die Firmenzentrale nach Linz verlegen. Die dadurch frei gewordenen Räume werden nun wieder neu vermietet.

Nun hat sich eine weitere Interessentin als Mieterin gemeldet: Frau Katharina Linner wird eine Praxis

Bauvorhaben und Projekte 2025:

Straßenbauprogramm	15.000
Therapiezentrum Kirchenplatz (Austausch Ölheizung)	26.000
Neubau Gehweg Gerling	560.000
Neubau Gehsteig Kindergartenzufahrt	150.000
Löschwasserbehälter Freilassing	49.000
Löschwasserbehälter Eidendorf	49.000
Erweiterung Siedlung Binderweg	330.000
Instandhaltung Biotop	5.000
Programm Leerstandsrevitalisierung	8.900
Kanalsanierung Zone 1	100.000
Baukostenzuschuss Fernwasserverband	40.500
Wasserleitungserneuerung	15.000

Mittelfristig geplante Projekte (2025-2028):

- weitere Löschwasserbehälter
- Erneuerung Wasserleitungen
- Sanierung Turnsäle
- Straßenbau
- Absicherung Eisenbahnkreuzungen
- ...

für Ergotherapie einrichten. Das Mietverhältnis beginnt per 1.2.2025. Noch frei ist damit nur mehr ein Raum mit 42 m² und dieser kann z.B. als Büro- oder Therapieraum gemietet werden. Interessenten melden sich bitte beim Gemeindeamt.



VI. Gebührenanpassungen per 1.1.2025

Die Gemeinde ist immer bemüht, ihre Einrichtungen effizient und nachhaltig zu führen.

Die Abfallgebühren müssen dennoch mit 5,8 % angehoben werden:

Neben Steigerungen bei der Hausabfallsammlung, Bioabfallbehandlung und Verwertung des Restabfalles ergibt sich eine deutliche Erhöhung des Abfallwirtschafts-/behandlungsbeitrages aufgrund der Einführung der gebührenfreien Anlieferung von Sperrabfall und einer Freimenge beim Bauschutt.

Die Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren wurden im letzten Jahr deutlich unter dem Verbraucherpreisindex angepasst, um so die Gebührensteigerungen insgesamt (inkl. Abfallgebühren) unter der Inflationsrate zu gestalten. Gleichzeitig hat man sich auf folgende Vorgangsweise in den Folgejahren verständigt: Sollte die Inflation wie prognostiziert wieder unter 4 Prozent fallen, soll dann die Gebührenerhöhung in den Folgejahren dennoch über der Inflation erfolgen (z.B. linear 4,9 %). Damit soll eine ausreichende Überschusshöhe (Rücklagenbildung) für anstehende Anlagenerneuerungen erreicht werden.

Beispiel:

- Einfamilienhaus
- ca. 110 m³ Wasserverbrauch
- 3 Personen-Haushalt

		Anpassung
Grundsteuer	334,00	
Abfallabfuhr	178,97	10,40
Wassergebühr	297,66	14,74
Kanalgebühr	665,50	33,22
	1.476,13	58,36
Steigerung (ohne Grundsteuer)		5,1%

Gemeindeamt und Postpartnerstelle

Öffnungszeiten Weihnachtsfeiertage:

- Dienstag, 24. Dezember ganztägig geschlossen
- Dienstag, 31. Dezember ab 12:00 Uhr geschlossen

Dringende Poststücke können bei den umliegenden Postpartnerstellen aufgegeben werden.

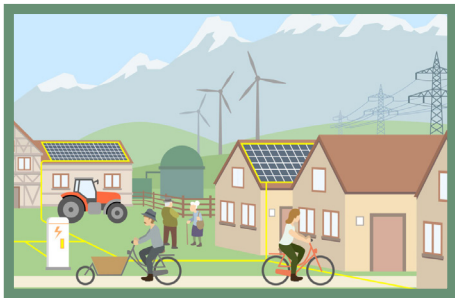


Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft

Mit dem Ziel, die Energiewende aktiv voranzutreiben, gibt es seit kurzem auch in Neußerling und Herzogsdorf Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEGs). Diese innovative Form der Zusammenarbeit ermöglicht es TeilnehmerInnen, gemeinsam Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, zu nutzen und zu vermarkten – ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und regionaler Selbstversorgung.

Was ist eine EEG?

Eine EEG ist ein Zusammenschluss von mindestens zwei Mitgliedern, die Energie aus erneuerbaren Quellen erzeugen, speichern und verkaufen. Dabei nutzen sie bestehende Anlagen des Netzbetreibers, bleiben jedoch auf dessen Konzessionsgebiet beschränkt. Mitglieder einer EEG können sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen, Gemeinden oder lokale Behörden sein. Ziel ist es, nicht nur die Umwelt zu entlasten, sondern auch die lokale Wertschöpfung zu steigern und Energiekosten zu senken.



So funktioniert die EEG vor Ort:

Die EEGs in Neußerling und Herzogsdorf bieten attraktive Tarife für ihre Mitglieder:

- Einspeisung: 10 Cent pro Kilowattstunde
 - Verbrauch: 12 Cent pro Kilowattstunde
 - Mitgliedsbeitrag 2,50€/Quartal
- Durch Gemeinschaften wird ein gro-

ßer Teil des Energieverbrauchs lokal und nachhaltig gedeckt, während gleichzeitig eine faire Vergütung für eingespeiste Energie gewährleistet wird.

Wirtschaftliche Vorteile:

Für den aus der EEG bezogenen Strom gibt es darüber hinaus finanzielle Anreize:

- Entfall des Erneuerbaren-Förderbeitrags
- Befreiung von der Elektrizitäts-Abgabe
- Reduktion der Netzentgelte
- USt-Befreit

Warum ist das wichtig?

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften sind ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Zukunft. Sie fördern nicht nur den Einsatz von grüner Energie, sondern stärken auch die regionale Zusammenarbeit und Eigenverantwortung. Besonders in ländlichen Regionen wie Neußerling und Herzogsdorf bieten EEGs eine großartige Möglichkeit, die Energiewende gemeinsam voranzutreiben.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter

www.energiegemeinschaften.gv.at

Kontakt und Mitmachen:

Alle, die sich für eine Mitgliedschaft oder weitere Informationen interessieren, können sich unter den folgenden E-Mail-Adressen melden:

- Herzogsdorf: eeg-herzogsdorf@gmx.at
- Neußerling: eeg-neusserling@gmx.at



Wasserzählerstand

Zur Erinnerung!

Die Information zur Bekanntgabe des Wasserzählerstandes Ihres Objektes wurde Anfang Dezember per Post versendet.

So können Sie uns den Zählerstand bekannt geben: durch persönliche Abgabe in den Gemeindebriefkasten der Marktgemeinde Herzogsdorf, telefonisch unter 07231/2255-217 oder per Mail an: hochreiter@herzogsdorf.ooe.gv.at.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Bauverhandlung

Montag, 20. Jänner 2025

Montag, 24. Februar 2025

Bei diesen Terminen besteht die Möglichkeit der **Vorprüfung von Bauprojekten** (wenn Unterlagen bereits vollständig sind) oder generell der **Bauberatung** (Plan, Skizze).

Sobald die Überprüfung der Planunterlagen durch den Bausachverständigen erfolgt ist, werden wir Sie bzw. Ihren Planverfasser über das Ergebnis informieren.

Es wird um **Terminvereinbarung** gebeten (Herr Manfred Mittermayr, DW 212 oder Frau Daniela Keplinger, DW 213).

Kontakt



MARKTGEMEINDEAMT
HERZOGSDORF

Kirchenplatz 10
4175 Herzogsdorf



Tel.: +43 7231 2255



gemeinde@herzogsdorf.ooe.gv.at



herzogsdorf.ooe.gv.at